fachstelle nö
Suchtprävention • Sexualpädagogik • Gewaltprävention

Gewaltprävention im Fokus

Wege aus digitaler Verrohung,
Radikalisierung und jugendlicher Delinquenz

16. Oktober 2026 | 14:00 - 18:30

kostenlose Teilnahme

© melita - stock.adobe.com

Ablauf

Begrüßung und Moderation

Dr.in Ursula Hörhan, MPH
Geschäftsführerin der Fachstelle für Prävention NÖ

Vortrag
Mag.a (FH) Ingrid Brodnig

14:15 - 15:15

Digitale Gewalt – über die Gefahren der Verrohung und Möglichkeiten, Empathie zu fördern

Im Vortrag wird aufgezeigt, wie Gewalt im digitalen Raum entsteht und welche Rolle soziale Netzwerke dabei spielen. Ingrid Brodnig erklärt, warum Jugendliche digitale Angriffe oft anders wahrnehmen als Erwachsene und welche geschlechtsspezifischen Muster auftreten. Zudem werden aktuelle Entwicklungen im Verhalten junger Menschen sowie bestehende Lösungsansätze vorgestellt. Abschließend wird erläutert, wie Empathie gegen digitale Verrohung wirken kann und welche Handlungsmöglichkeiten Pädagog*innen, Eltern und Erziehungsberechtigte haben.

Vortrag
Beratungsstelle für Extremismus

16:00 - 16:45

Gemeinsam gegen Radikalisierung: Wissen und Handlungskompetenz für alle, die Jugendliche begleiten

Im Vortrag werden grundlegendes Wissen über Extremismus, aktuelle Entwicklungen und die Verbindung zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit vermittelt. Es werden Einblicke in typische Radikalisierungsprozesse, ihre Ursachen und Dynamiken sowie in die Rolle von Verschwörungserzählungen, Gewaltlegitimation und antifeministischen Narrativen gegeben. Zudem werden praxisnahe Strategien vorgestellt, um Verdachtsfälle früh zu erkennen und professionelle Gesprächs- und Handlungskompetenzen zu stärken. Anhand realer Fallbeispiele werden konkrete Handlungsoptionen aufgezeigt, um sicherer mit Radikalisierungsanzeichen umzugehen.

Vortrag
Dr. med. univ. Valentin Wollenek

17:00 - 17:45

Breaking Bad? - Psyche, Risiko und Delinquenz

Der Vortrag stellt die Perspektive von Jugendlichen in den Mittelpunkt und zeigt aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht, inwiefern viele junge Menschen aktuell unter hohem psychischem Druck stehen. Die heutige Jugend wächst in einer komplexen, verunsichernden Welt auf, geprägt von Krisen, Leistungsdruck und sozialen Vergleichen. Gleichzeitig formulieren Jugendliche klare Bedürfnisse: Sie wollen ernst genommen werden, mitgestalten und verlässliche Unterstützung erfahren. Eine wirksame Gewaltprävention setzt genau hier an – indem sie Jugendliche stärkt und sie als Teil der Lösung begreift.

Ausklang

ab 18:00

Anmeldung

Anmeldung zur Tagung "Gewaltprävention im Fokus" - Fachstelle für Prävention NÖ

Anmeldung unbedingt erforderlich, begrenzte Plätze.

Adresse:
Bildungshaus St. Hippolyt
Eybnerstrasse 5
3100 St. Pölten

inklusive Nachmittagsbuffet für alle Teilnehmenden

fachstelle nö
Suchtprävention • Sexualpädagogik • Gewaltprävention

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Fachstelle für Prävention NÖ
3100 St. Pölten, Linzer Straße 17/1
T: +43/2742/31 440
office@fachstelle.at
www.fachstelle.at